



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 57  
Signatur: Cent. VI, 57

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



18.  
gut freunde scheiden die sint ein **S**uligel  
vnd ein ganze vrkunde lawter mynne  
vnd better trewe do von gebent sie die  
freunde ein ander zu **S**ungft vnd an  
dem ende dz man in better plazz gedenc  
also behilt auch vnsere herre ihus xpus  
dz mynen zichten diser speise piz dz  
er sich von in wolt scheiden vnd gab  
in do dise speise zu einem mynen kulle  
vnd zu einem **S**uligel vnd vrkunde gan  
zer trewe vnd lieb vnd sprach **D**o per  
getenket mein **E**zu dem virden mal sol man  
bedencken andertlichden wem vnsere  
herre die speise habe bereit vnd gemacht  
wann dz hat er seinen eruelten kunden  
die er in sein hertzen hat gehabt wo eine  
kenge der werlt **W**er aber die sint dz  
kan noch getar nymant frestellichen  
spretchen **W**ann geschriben stet nymant  
wals weder er gotes mynne oder seines  
halles wardig sei **D**och als vil ez zu diser  
heiligen speise zewhet so vindet man an  
der wylunge diser speise soliche vrkunde  
die dem menschen bezewgen vnd vrkund  
geben weder er gotes kint sei oder nicht  
vnd do von itt zu wissen dz etlich mensche